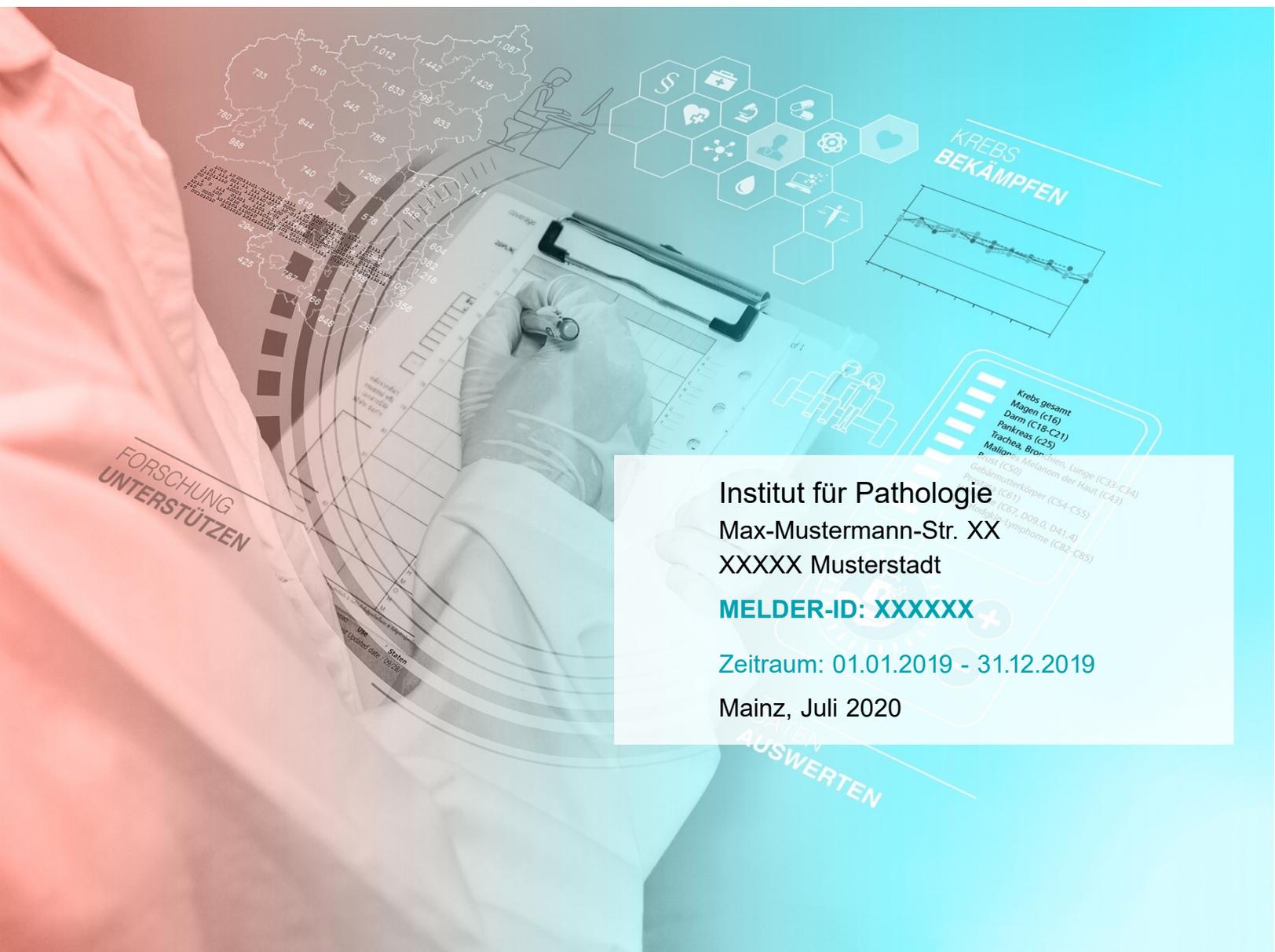


# EINRICHTUNGSBEZOGENE AUSWERTUNG

ZUR QUALITÄTSSICHERUNG IN DER ONKOLOGISCHEN VERSORGUNG



Institut für Pathologie

Max-Mustermann-Str. XX

XXXXX Musterstadt

**MELDER-ID: XXXXXX**

Zeitraum: 01.01.2019 - 31.12.2019

Mainz, Juli 2020

KREBS  
BEKÄMPFEN

FORSCHUNG  
UNTERSTÜTZEN

AUSWERTEN

- Krebs gesamt
- Magen (C16)
- Darm (C18-C21)
- Pankreas (C25)
- Trachea, Bronchien
- Maligne Melanome (C82-C85)
- Gebärmutterkörper (C34-C35)
- Haut (C43-C44)
- Blut (C81)
- Blut (C82, D09.0, D41-g)
- Blut-Lymphome (C82-C85)



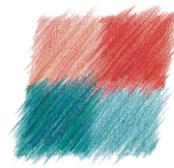
Ziel unserer Rückmeldungen an Sie ist es, Ihnen, den meldenden Pathologen<sup>1</sup>, einen Überblick über die uns vorliegenden Daten zu den von Ihnen gemeldeten Tumoren zu geben. Diese Dokumentation gibt Ihnen und uns einen Einblick in die Anzahl und Vollständigkeit der im Krebsregister RLP vorliegenden Informationen zu den Patienten und Tumoren, in deren Diagnostik Sie involviert waren. Die im Krebsregister RLP gesammelten Daten sind Grundlage aggregierter Auswertungen und Einzelfallbesprechungen, die dem Ziel einer verbesserten Qualität der onkologischen Patientenversorgung dienen.

## Inhalt

<b>I. Anzahl und Qualität Ihrer Meldungen</b>	<b>3</b>
<b>II. Beschreibung Ihrer Patienten und Tumoren</b>	<b>5</b>
<b>III. Einzugsgebiet Ihrer Einrichtung</b>	<b>6</b>
<b>IV. Dokumentationssysteme zur Übermittlung Ihrer Meldungen an das Krebsregister RLP</b>	<b>8</b>
<b>V. Individuelle Anforderungen</b>	<b>9</b>

---

<sup>1</sup>In diesem Bericht werden für Pathologinnen und Pathologen sowie für Patientinnen und Patienten - dem gängigen Sprachgebrauch folgend - nur die männlichen Bezeichnungen verwendet, dabei sind Frauen jedoch stets eingeschlossen.



## I. Anzahl und Qualität Ihrer Meldungen

Krebs ist eine meldepflichtige Erkrankung. Um Aussagen zum Melderverhalten treffen zu können, ermitteln wir für jeden meldenden Pathologen die bei uns eingegangenen Meldungen und stellen diese in Bezug zu Rheinland-Pfalz insgesamt. Dies ermöglicht es uns, Trends zu analysieren, ggf. Auffälligkeiten im Meldeverhalten zu identifizieren und darauf aufbauend mit Ihnen gemeinsam Ursachen und Lösungen zu finden. Tabelle 1 zeigt Ihnen daher eine Übersicht Ihrer übermittelten Pathologiemeldungen im Vergleich zu Rheinland-Pfalz insgesamt, aufgeschlüsselt nach Eingangsjahr.

Tabelle 1: Anzahl Ihrer Pathologie-Meldungen in den Jahren 2016 bis 2019 im Vergleich zu allen Meldungen in Rheinland-Pfalz

<b>Eingangsjahr</b>	<b>Anzahl Meldungen (N)</b>	<b>Anzahl Meldungen RLP (N)</b>
2016	1.234	18.014
2017	1.345	11.575
2018	1.456	15.674
2019	1.567	31.308
<b>Gesamt</b>	<b>5.602</b>	<b>76.587</b>

Die Qualität Ihrer Meldungen geht einher mit der Vollständigkeit Ihrer Angaben. Der Abbildung 1 können Sie den prozentualen Anteil Ihrer vollständig gemeldeten Angaben entnehmen. Um Ihre Auswertungsergebnisse einordnen zu können, finden Sie ebenfalls in Abbildung 1 die Ergebnisse aller Pathologen in Rheinland-Pfalz.

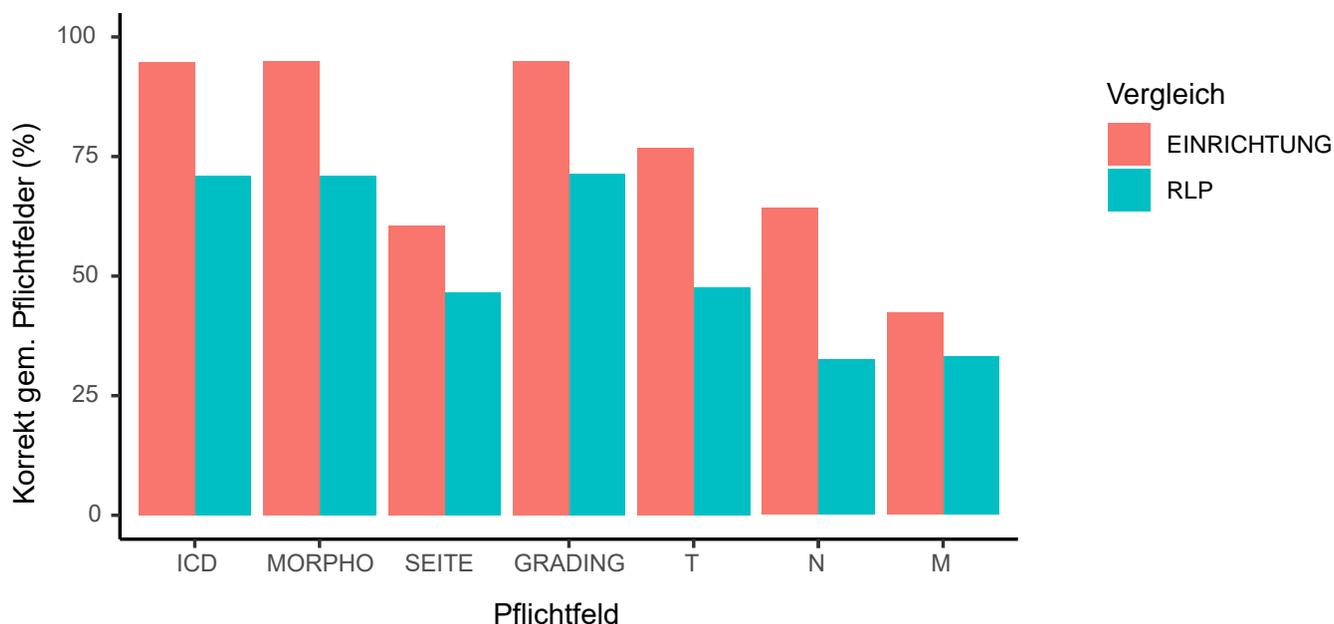
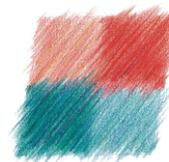


Abbildung 1: Vollständigkeit Ihrer Meldungen aus 2019 bezüglich der aufgelisteten Felder

Neben der Vollständigkeit der Daten ist auch die Präzision Ihrer Angaben ein entscheidender Faktor, der die Qualität und die Aussagekraft der Daten bestimmt. Die folgende Darstellung (Abbildung 2) zeigt den Anteil Ihrer spezifischen Meldungen im Hinblick auf die Lokalisation der gemeldeten Tumoren. Als unspezifisch werden sämtliche Tumormeldungen mit einer 9 an fünfter Stelle des ICD-10-Codes gewertet (z.B. C50.9).

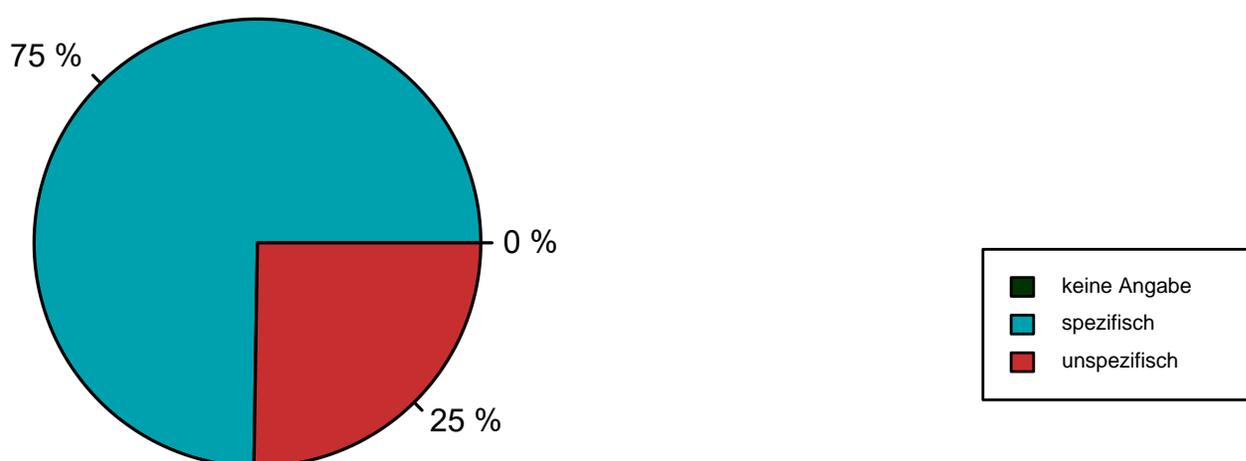
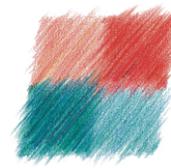


Abbildung 2: Verhältnis von spezifischen zu unspezifischen (X.9) ICD-10-Codes



## II. Beschreibung Ihrer Patienten und Tumoren

Im folgenden Abschnitt finden Sie deskriptive Auswertungen zu jenen Patienten und Tumoren, für welche Sie histologische oder zytologische Untersuchungen durchgeführt haben. Beginnend zeigt Abbildung 3 die Altersverteilung je Geschlecht der Patienten zum Zeitpunkt der Diagnosestellung.

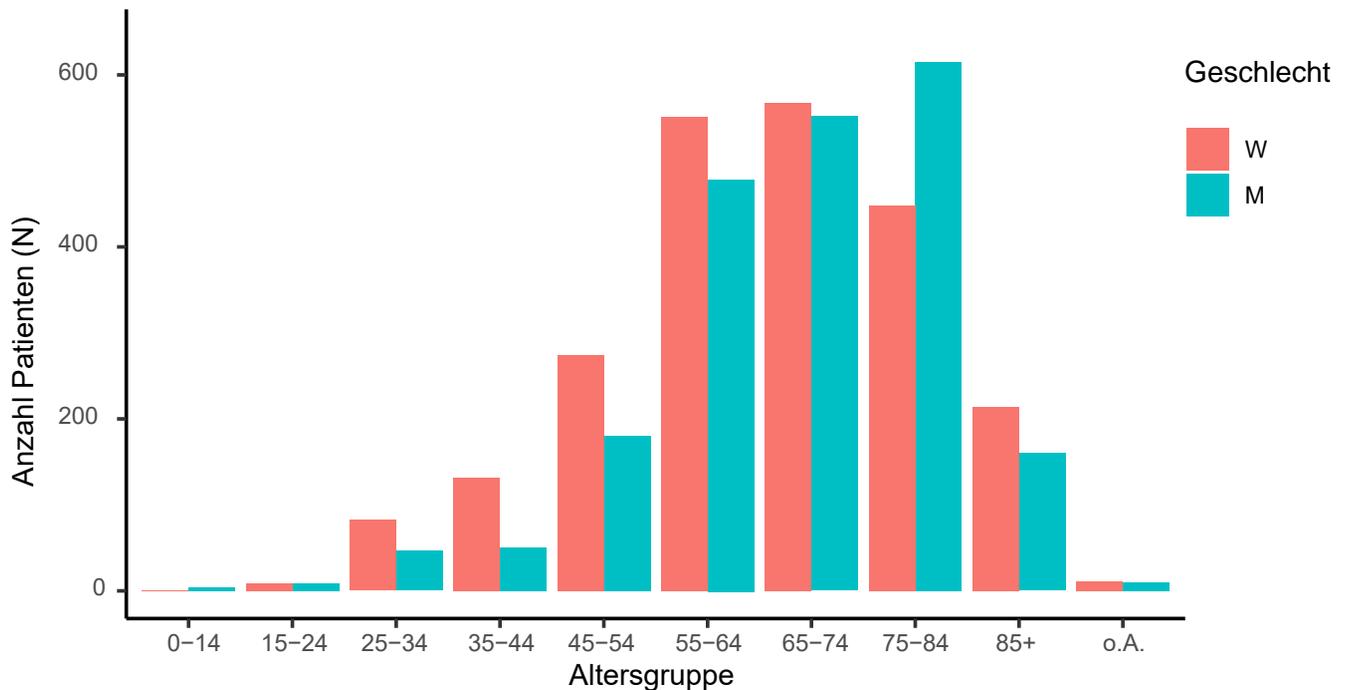


Abbildung 3: Altersverteilung nach Geschlecht mit durchgeführter histologischer oder zytologischer Untersuchung in Ihrer Einrichtung

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht aller von Ihnen im definierten Zeitraum gemeldeten Tumorentitäten aufgeteilt nach der angegebenen ICD10-Diagnose (Abbildung 4).

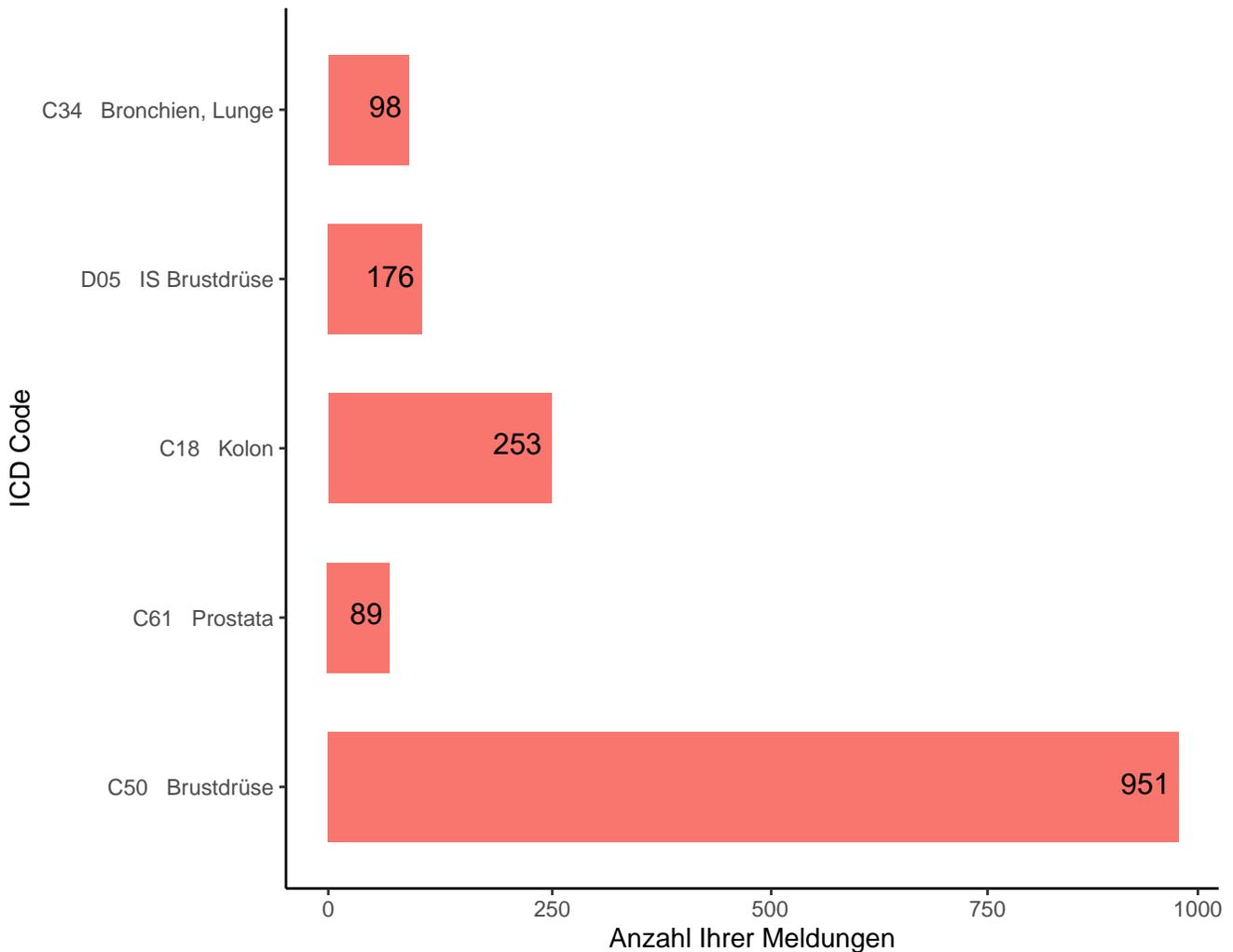


Abbildung 4: Verteilung der von Ihnen am häufigsten gemeldeten Tumoren aus 2019 nach Diagnosegruppen (ICD-10), (NB = Neubildung, IS = in situ)

### III. Einzugsgebiet Ihrer Einrichtung

Unsere Zusammenarbeit basiert auf den Biomaterialien, die Sie von onkologisch tätigen Einrichtungen erhalten und der Übermittlung von meldepflichtigen Informationen von Ihnen an uns. In Abbildung 5 haben wir für Sie die Zusendewege der Biomaterialien zu Ihrer Einrichtung für alle Tumoren, die von Ihnen übermittelt wurden, in einer Karte aufgezeichnet. Neben der Information zur Größe Ihres Einzugsgebietes in Rheinland-Pfalz, können Sie der Karte auch die Frequenz entnehmen, mit welcher Sie Biomaterial aus bestimmten Regionen des Landes zur histologischen und zytologischen Begutachtung erhalten.

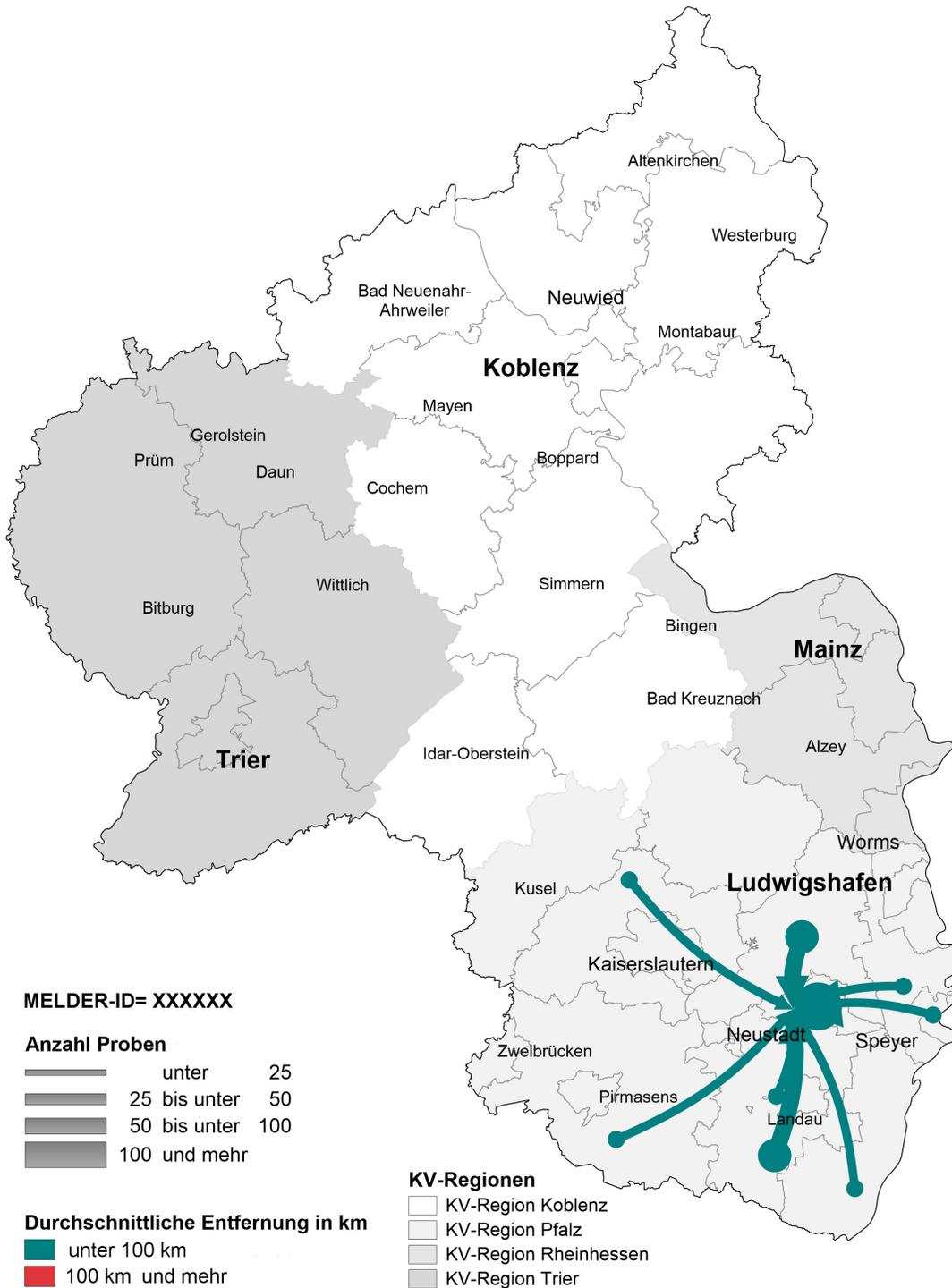
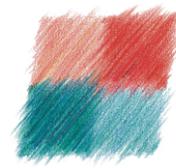


Abbildung 5: Einzugsgebiet Ihrer Einrichtung - Herkunft des zu untersuchenden Biomaterials.

Anmerkung: Es wurden ausschließlich Meldungen berücksichtigt, zu denen wir von Ihnen Angaben zur Postleitzahl des Einsenders erhalten haben.

Von Ihren insgesamt 1567 gemeldeten Meldungen konnte bei 123 Meldungen aufgrund fehlender Angaben keine Herkunft ermittelt werden.

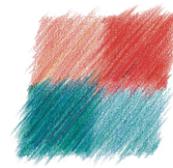


## IV. Dokumentationssysteme zur Übermittlung Ihrer Meldungen an das Krebsregister RLP

Die pathologisch tätigen Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, die an das Krebsregister Meldungen übermitteln, verwenden unterschiedliche Dokumentationssysteme. Eine Übersicht über die Art und Häufigkeit der Schnittstellentypen finden Sie in der Tabelle 2.

Tabelle 2: Typ und Häufigkeit der verwendeten Schnittstellen, über die Meldungen von pathologischen Einrichtungen an das Krebsregister RLP übermittelt werden

<b>Schnittstelle</b>	<b>Anzahl Melder</b>	<b>Anzahl Meldungen</b>	<b>Prozent</b>
DC-Pathos	2	8.198	26
Manuell, Nicht Bekannt	4	6.103	20
Nexus, PathoPro	3	14.162	45
Pathoflex	5	2.939	9
<b>GESAMT</b>	<b>14</b>	<b>31.402</b>	<b>100</b>



## V. Individuelle Anforderungen

Neben regelmäßigen Rückmeldungen an Sie und Ihre ärztlichen Kollegen in Rheinland-Pfalz bieten wir jedem Arzt individuelle Auswertungen an. Auf Ihren Wunsch hin können wir alle in unserer Datenbank vorliegenden Informationen zu einem Ihrer Patienten zusammenstellen oder aber auch zu einer bestimmten Patientengruppe. Hierzu bieten wir neben der Erstellung von Datensätzen auch Analysen unter Anwendung von sowohl etablierten als auch innovativen statistischen Verfahren und graphische Darstellungsformen.

Ihre Meldungen tragen zur Vollständigkeit des Datensatzes im Krebsregister RLP bei und ermöglichen so Aussagen zu aktuellen Behandlungsstrategien, Qualität der Therapien und zum Follow-Up der Patienten. Die Ergebnisse dieser Analysen präsentieren wir regelmäßig in Form von Berichten und Konferenzbeiträgen.

Zwei unserer aktuellen Schwerpunktthemen sind das Mammakarzinom (ICD-10 C50) und das Prostatakarzinom (ICD-10 C61). Im Folgenden finden Sie zu diesen Entitäten einige Auswertungen, die auf den uns vorliegenden Informationen zu in Rheinland-Pfalz behandelten Brustkrebspatientinnen und Prostatakrebspatienten basieren.

In Abbildung 6 ist ein Vergleich der Häufigkeit und Lokalisation von Fernmetastasen bei Brustkrebspatientinnen und Prostatapatienten gezeigt. Die Verteilung entspricht den aus der Literatur bekannten Daten und bestätigt somit die Vergleichbarkeit und Qualität der im Krebsregister RLP vorliegenden Informationen.

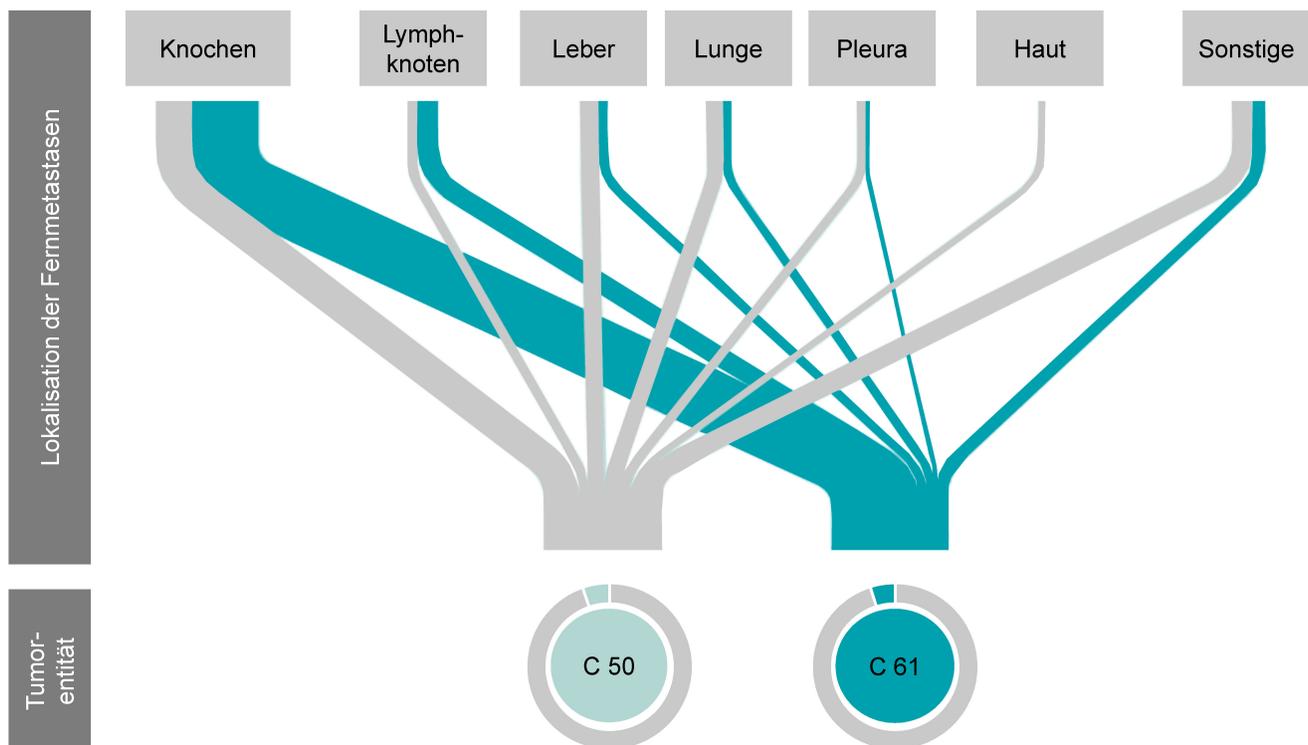
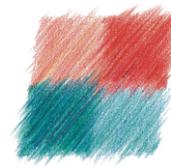


Abbildung 6: Häufigkeit und Lokalisation von Fernmetastasen bei C50-Patientinnen und C61-Patienten, Meldungen von onkologisch tätigen Einrichtungen aus Rheinland-Pfalz insgesamt mit Leistungsdatum 01.01.2016 bis 31.12.2019



In der Abbildung 7 sehen Sie die häufigsten Therapiepfade, die für Brustkrebspatientinnen mit fortgeschrittener Erkrankung der Diagnosejahre 2016 und 2017 gemeldet wurden. Neben dem Therapieregime gibt die Darstellung einen ersten Einblick in das daraus resultierende Follow-Up.

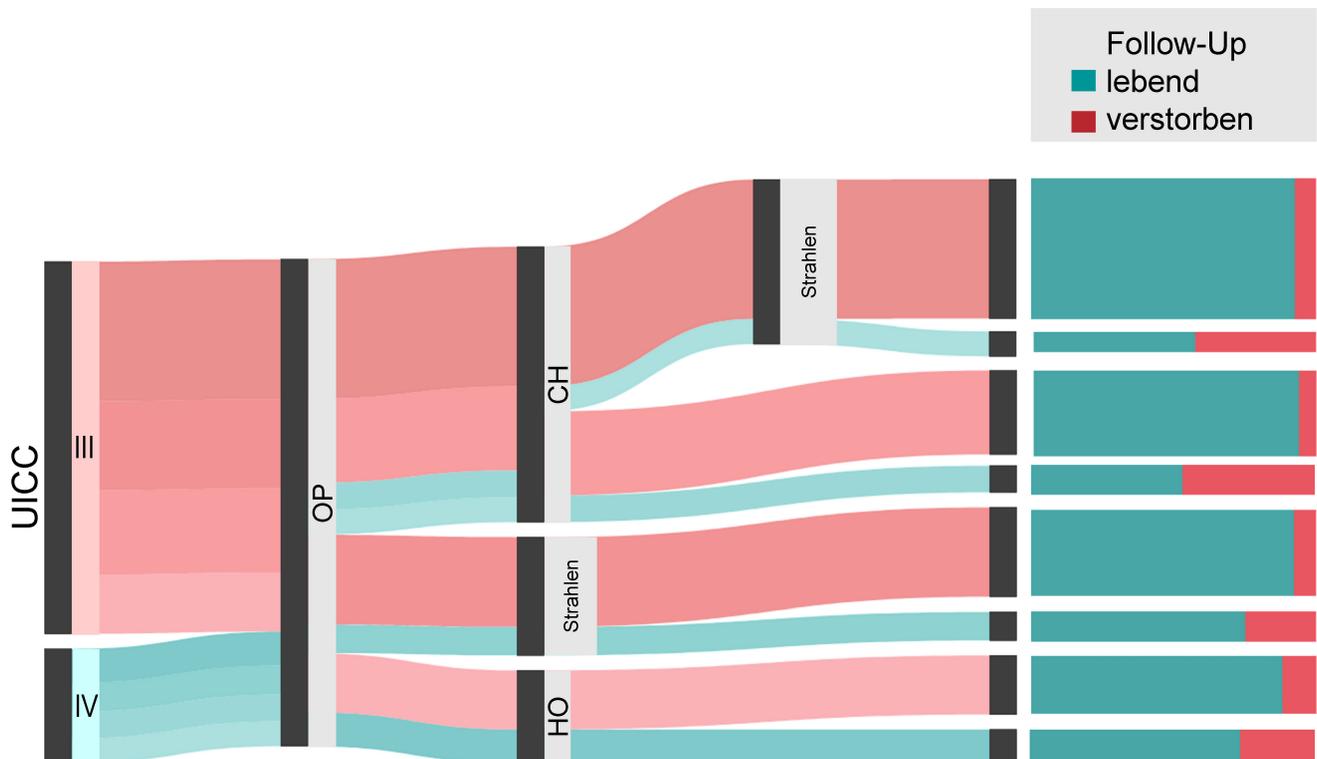
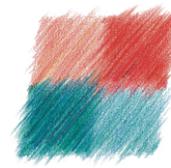


Abbildung 7: Häufigste Therapiepfade und Follow-Up für C50-Patientinnen mit UICC-Stadien 3 und 4 aus Rheinland-Pfalz insgesamt, Diagnosedaten: 01.01.2016 bis 31.12.2017, Leistungsdaten zu Therapie und Follow-Up: 01.01.2016 bis 31.12.2019



Entsprechend der Auswertungen für Brustkrebs wurde der Therapieerfolg auch für Prostatakarzinompatienten für Rheinland-Pfalz insgesamt analysiert. Abbildung 8 zeigt die häufigsten Therapien, die für Prostatakrebspatienten mit fortgeschrittener Erkrankung der Diagnosejahre 2016 und 2017 gemeldet wurden. Neben den Therapiepfaden gibt die Darstellung einen ersten Einblick in das daraus resultierende Follow-Up.

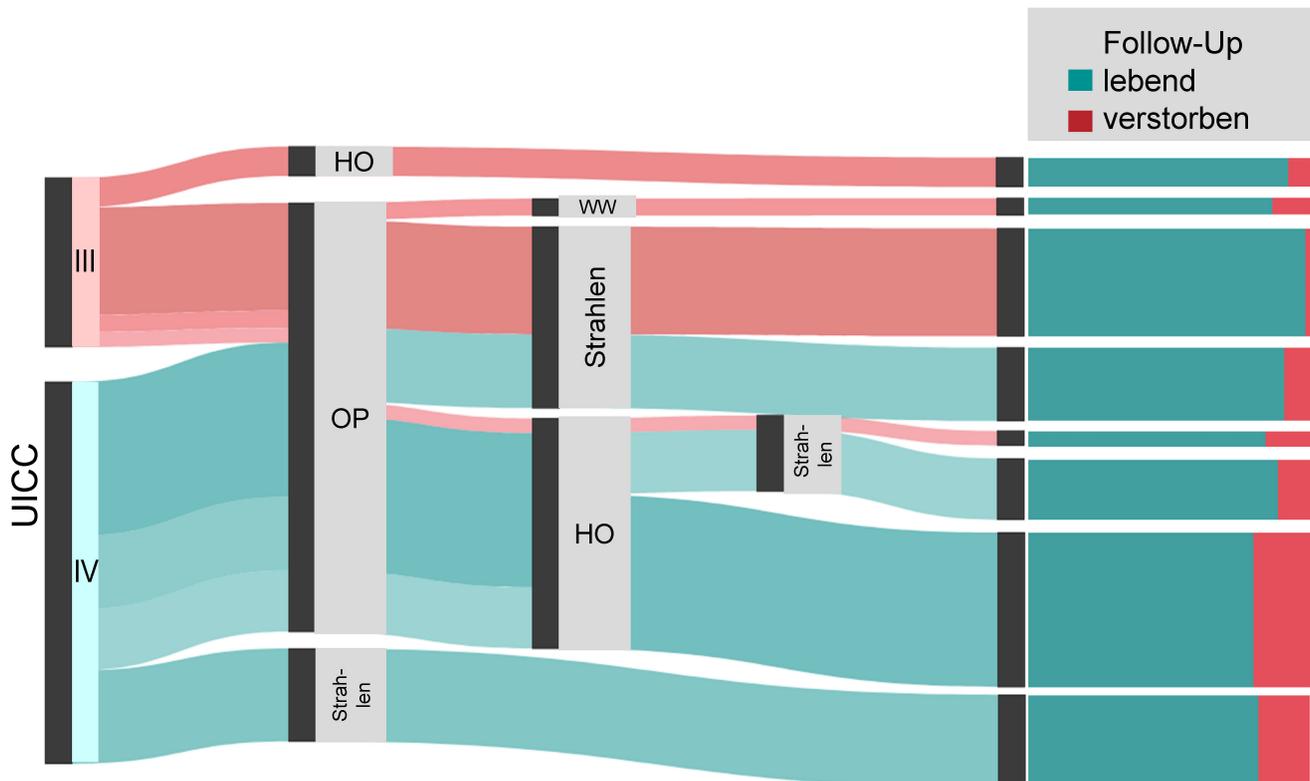
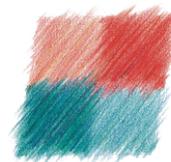


Abbildung 8: Häufigste Therapiepfade und Follow-Up für C61-Patienten mit UICC-Stadien 3 und 4 aus Rheinland-Pfalz insgesamt, Diagnosedaten: 01.01.2016 bis 31.12.2017, Leistungsdaten zu Therapie und Follow-Up: 01.01.2016 bis 31.12.2019

Bitte beachten Sie, dass die Qualität und Aussagekraft unserer Analysen vom zuverlässigen Meldeverhalten jedes einzelnen Arztes abhängt. Nur durch eine zeitnahe und vollständige Meldung aller onkologisch relevanten Informationen an das Krebsregister kann sichergestellt werden, dass unsere Analysen sowie Ihre Anfragen oder die Ihrer ärztlichen Kollegen korrekt und umfassend beantwortet werden können.



Aktuelle Informationen finden Sie auch jederzeit auf unserer Homepage unter [www.krebsregister-rlp.de](http://www.krebsregister-rlp.de)

**Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.**

**DATEN  
AUSWERTEN**

**FORSCHUNG  
UNTERSTÜTZEN**

**KREBS  
BEKÄMPFEN**